

Pfarrehepaar Hoepfner geht in Ruhestand

Offenhausener Pfarrer verlassen aufgrund einer neuen Richtlinie die Gemeinde – Fest zum Reformationsjubiläum im September

OFFENHAUSEN – Seit März 2016 teilt sich das junge Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner die Pfarrstelle in Offenhausen. Doch Ende des Jahres verlassen die beiden die Gemeinde schon wieder. Sie gehen in den Ruhestand.

Eine neue Richtlinie der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern besagt, dass Pfarrehepaare, die sich eine Stelle teilen, ihr Alter zusammenrechnen und gemeinsam mit 65 Jahren in den Ruhestand eintreten dürfen. Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner wird im Juni 30, ihr Mann Pfarrer Martin Hoepfner ist 35 Jahre. „Endlich mehr Zeit für die Modelleisenbahn, die Arbeit im Garten und für die im Sommer noch einmal nachwachsende Familie“, freuen sich die zwei.

Großes Fest geplant

Ursprünglich war der Eintritt in den Ruhestand für den 1. April geplant. Doch das Pfarrehepaar entschied sich, noch etwas länger zu bleiben. „Wann genau der Abschied sein wird, steht noch nicht fest. Vorher wollen wir noch unser Fest zum 500. Reformationsjubiläum feiern“, so die Pfarrer.

Denn die evangelische Kirchengemeinde Offenhausen plant vom



15. bis 17. September ein Fest in der Eventhalle im örtlichen Bauhof. Unter dem Motto „Wir haben Bock auf Luther“ gibt es am Freitag fränkisches Kirchenkabarett. Am Samstag rocken die HEB-Allstars erneut in Offenhausen. Und am Sonntag steht ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Programm. Anschließend gibt es einen Frühschoppen und mittelalterliches Treiben für Alt und Jung. Der Erlös des Wochenendes kommt dem barrierefreien Ausbau des Gemeindehauses in Offenhausen zugute.

„Das wird ein schönes Fest“, schwärmt das Pfarrehepaar und freut sich über viele engagierte Menschen, ohne die so ein Projekt nicht machbar wäre.

Mehr Infos zum Fest gibt es auf www.bock-auf-luther.de.

Das Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner verlässt Offenhausen. Die beiden dürfen – dank einer neuen Richtlinie der evangelisch-lutherischen Kirche – schon Ende des Jahres in den Ruhestand gehen.

Foto: privat